



**Steinbeis Business Academy**

**SBA**      

Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

**BERUFS- ODER AUSBILDUNGSINTEGRIERTES STUDIUM**

# Bachelor of Arts

Business Administration (B.A.)

Social Management (B.A.)

**KARRIERE DURCH STAATLICH UND INTERNATIONAL ANERKANNTEN HOCHSCHULABSCHLUSS**





# Herzlich Willkommen!

Sehr geehrte Bachelor-Interessenten,

die Steinbeis Business Academy (SBA) operiert seit 2001 unter dem Dach der Steinbeis-Hochschule Berlin und bietet erfolgreich Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor of Arts (B.A.), Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.) sowie Master of Business Administration (MBA) an. Seit der Gründung hat die SBA bereits über 1.200 Graduierte hervorgebracht. Aktuell sind bundesweit rund 2.500 Studierende eingeschrieben. Damit blickt die SBA auf ein kontinuierliches Wachstum der Studentenzahlen zurück.

Das Studium an der SBA ist eine Erfolgsgeschichte und der Erfolg hat einen Namen: Projekt-Kompetenz-Studium (PKS). Das Konzept des PKS steht in der Tradition des Vaters der dualen Ausbildung – Ferdinand von Steinbeis – und ist die konsequente Fortsetzung der dualen Ausbildung auf akademischem Niveau. Kennzeichnend für dieses Steinbeis-spezifische Studienkonzept ist die Verzahnung von Theorie und Praxis in einem Projekt. Als integralen Studienbestandteil entwickeln die Studierenden dieses gemeinsam mit ihrem Arbeitgeber und setzen es an ihrem Arbeitsplatz um.

Sie haben die Wahl zwischen dem betriebswirtschaftlich orientierten Bachelor-Studiengang Business Administration (B.A.) und dem fachspezifisch ausgerichteten Social Management (B.A.) mit zahlreichen branchenspezifischen Vertiefungsmöglichkeiten.

Beide Studiengänge sind staatlich und international anerkannt und von der FIBAA akkreditiert. Im Anschluss ist ein Masterstudium möglich, ebenso wie eine Promotion.

In unserer Bachelor-Broschüre finden Sie weiterführende Informationen über unsere Hochschule, die Studiengänge und die Zulassungsvoraussetzungen. Nutzen Sie die Möglichkeit des Projekt-Kompetenz-Studiums, um sich beruflich weiterzuentwickeln.

Herzlichst,



Birgit Lüders

Prof. Dr. Peter Dohm

Direktoren der Steinbeis Business Academy



# Die Steinbeis-Hochschule

Individuell und praxisnah studieren

**MITTLER ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT** | Die Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) ist eine staatlich anerkannte private Hochschule. Sie steht für den Kompetenztransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Derzeit werden über 6.000 Studierende von mehr als 1.800 Lehrkräften praxisorientiert ausgebildet – subventionsfrei. Die SHB mit Sitz im Steinbeis-Haus in Berlin ist eine Organisation im Verbund der Steinbeis-Stiftung in Stuttgart. Hinter dem erfolgreichen Konzept der Steinbeis-Hochschule stehen die Verbindungen des weltweiten Steinbeis-Netzwerks, mit über 900 Transferzentren, rund 5.800 Experten sowie Kooperationen mit internationalen Partneruniversitäten in Europa, den USA und Asien.



Sitz der SBA in Gernsbach

## DER ZUGANG ZUR HOCHSCHULE:

- Abitur, allgemeine Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife mit abgeschlossener Berufsausbildung oder mindestens zwei Jahren Berufserfahrung\* oder Mittlerer Bildungsabschluss, abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem dem angestrebten fachlich ähnlichen Beruf und drei Jahre Berufserfahrung im erlernten Beruf oder Meister, Techniker, Betriebswirt, eine Aufstiegsfortbildung für Berufe im Gesundheitswesen sowie im sozialpflegerischen oder pädagogischen Bereich oder eine vergleichbare Fachschulausbildung im Sinne § 34 des Schulgesetzes Berlin
- Projektgeber für die Projektarbeit
- Englischkenntnisse\*\*
- Hohe Lernbereitschaft und überdurchschnittliches Engagement

\*Bewerber mit Hochschulzugangsberechtigung, die noch keine Berufserfahrung haben, können unter Auflage des Besuchs von Zusatzmodulen und dem Absolvieren des Projekt-Assistenz-Zertifikats ebenfalls zum Studium zugelassen werden.

\*\*nur für Business Administration (B.A.)



Die Steinbeis-Hochschule in Berlin

**DIE STEINBEIS BUSINESS ACADEMY (SBA)** | Mit rund 2.500 eingeschriebenen Studenten ist die SBA der größte Institutsverbund der Steinbeis-Hochschule Berlin. Unter dem Dach der SBA vereinen sich mehr als 45 Seminarorte bundesweit. Zahlreiche, langjährige Kooperationen mit Partnern aus der Wirtschaft sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen tragen zu den vielfältigen Studienangeboten bei. Die SBA hat ihren Sitz in Gernsbach bei Baden-Baden und wird von den Direktoren Prof. Dr. Peter Dohm und Birgit Lüders geleitet.

# Die Steinbeis-Methodik

Das Projekt-Kompetenz-Studium (PKS)

In der Tradition des Vaters der dualen Ausbildung, Ferdinand von Steinbeis, bildet das Konzept des Projekt-Kompetenz-Studiums die konsequente Fortsetzung der dualen Ausbildung auf akademischem Niveau. Die Verzahnung von Wissenschaft und Praxis steht somit im Mittelpunkt des Steinbeis-Studiums.

Die modernen, praxisorientierten Steinbeis-Studiengänge erfüllen drei wichtige Merkmale:

**1. DIE UNTERNEHMERISCHE PRAXIS** | Alle Studiengänge der Steinbeis-Hochschule Berlin setzen bewusst auf die praxisnahe, ergebnisorientierte Vermittlung von wissenschaftlich fundierten Lehrinhalten. Fallstudien helfen den Studierenden betriebswirtschaftliche Lehrinhalte am Beispiel ihres Unternehmens durchzuspielen. Unsere Lehrbücher, die TDRs (Transfer-Dokumentations-Reports), sind Teil eines einzigartigen, im Steinbeis-Verbund entwickelten, didaktischen Konzepts. Neben den Lehrinhalten sind Analyse- und Übungsaufgaben integriert, um den eigenen Wissensstand zu kontrollieren und zu dokumentieren. Regelmäßige Präsentationen trainieren die kommunikativen Fähigkeiten.

**2. PROJEKTMANAGEMENT IM REALEN UNTERNEHMEN** | Der Studierende wählt in Abstimmung mit seinem Arbeitgeber ein Projekt, das dem Unternehmen einen messbaren Mehrwert liefert. Ein nahtloser Wissenstransfer in die unternehmerische Praxis ist somit gesichert. Die Hochschule betreut das Projekt wissenschaftlich und individuell. Ein Marketingkonzept für einen kleinen Handwerksbetrieb oder die Personalentwicklung für einen international agierenden Konzern sind Beispiele für die Bandbreite studentischer Projekte.

**3. BERUFS- ODER AUSBILDUNGSINTEGRIERT – STUDIUM UND BERUF SINNVOLL VERBINDEN** | Die effiziente Verbindung von Präsenzseminaren und selbstgesteuerten Lernphasen ist sorgfältig austariert und individuell bestimmbar. Der Studierende fehlt dem Unternehmen nur wenige Tage im Jahr. Die flexible Gestaltung des modularen Studiums ermöglicht es, versäumte Seminare innerhalb der Regelstudienzeit nachzuholen.





# Das Bachelorstudium

Das Bachelorstudium dauert in der Regel 36 Monate. Im Anschluss kann ein Masterstudium aufgenommen werden. Der Bachelor ist ein international anerkannter akademischer Grad und ein vollwertiger Hochschulabschluss. Die Umstellung der Diplom- und Magisterabschlüsse auf Bachelor und Master im Rahmen des sogenannten Bologna-Prozesses bringt eine flexiblere Gestaltung des Studierens, eine stärkere Praxisorientierung und eine kürzere Studiendauer mit sich. Die Vergabe von Credit Points (ECTS-Punkte, European Credit Transfer and Accumulation System) ist ein einheitliches internationales System für die Bewertung und Anrechnung von Studienleistungen.

## STUDIENGÄNGE BACHELOR:

- **Business Administration (B.A.):** Berufsintegriertes betriebswirtschaftliches Studium mit verschiedenen Vertiefungsmöglichkeiten für unterschiedliche Berufsbranchen.
- **Social Management (B.A.):** Berufsintegriertes fachorientiertes Studium. Vermittelt werden grundlegende sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Inhalte sowie fachliche Kenntnisse entsprechend der beruflichen Erfordernisse in den Bereichen Social Services, Educational Services und Healthcare Services

## QUALIFIKATIONSZIELE FÜR STUDIERENDE:

- Erwerb von Führungskompetenz plus Fachwissen
- erfolgreiches Umsetzen des theoretischen Wissens in die berufliche Praxis
- Qualifizierung von Spezialisten zu Generalisten
- Arbeitsaufnahme auch im Ausland möglich durch Verständnis internationaler Marktstrukturen und -besonderheiten

**QUALIFIKATION ALS WETTBEWERBSVORTEIL** | Ein hohes Maß an Kreativität und Innovationsfähigkeit gepaart mit hohem Engagement bilden eine gute Grundlage für berufliches Vorankommen. Durch die rasante Veränderung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und aufgrund einer zunehmend global ausgerichteten Wirtschaft steigt der Bedarf an betriebswirtschaftlich ausgebildeten Mitarbeitern. Nicht allein Fachwissen ist heute entscheidend. Worauf es ankommt, ist die Kombination aus Expertenwissen und umfassender betriebswirtschaftlicher Handlungskompetenz. Wer sich zukünftig durchsetzen will, muss mit Zahlen und Kalkulationen umgehen können, muss Marketing-Know-how mitbringen, muss rechtliche Dimensionen einer Aufgabe beurteilen und Organisationen gestalten können.

# Das Studienkonzept

## Die Leistungsnachweise

Während des Studiums sind verschiedene Leistungsnachweise zu erbringen. Dazu gehören:

**DIE PROJEKTSTUDIENARBEIT (PSA)** umfasst eine unternehmensrelevante projektbezogene Aufgabenstellung. In der PSA soll der Studierende die Methoden und Erkenntnisse des Studiums um- und einsetzen. Die Arbeit dient auch zur Planung und Strukturierung des studienbegleitenden Projekts.

**MIT DER STUDIENARBEIT (SA)** beweisen die Studierenden ihre akademische Kompetenz. Sie verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einem Thema mit Praxisbezug. Bei der Themenwahl und Bearbeitung stehen den Studierenden die Lehrbeauftragten – alle mit akademischer Ausbildung und langjähriger Berufs- und Lehrerfahrung – beratend zur Seite.

**IN DER BACHELORTHESIS (BT)** wird die gesamte Projektarbeit abschließend dokumentiert. Die Arbeit am Projekt begleitet das gesamte Studium als durchgängiges Leitthema und ist integraler Bestandteil des Studiums.

**WEITERE LEISTUNGSNACHWEISE** erbringen die Studierenden in Form von Klausuren, Transfer-Dokumentations-Reports (TDRs), Fallstudien (Cases) und Präsentationen. Diese werden im individuellen Studienplan entsprechend festgelegt.

Für alle Leistungsnachweise werden ECTS-Punkte vergeben, aus denen sich die Abschlussnote errechnet.

## LEHR- UND LERNFORMEN IM STUDIUM:

- Präsenzseminare
- Fernstudienanteile
- Fallstudien in Gruppenarbeit
- Bearbeitung von Transfer-Dokumentations-Reports mit direktem Feedback
- Präsentationen mit anschließender Analyse und Besprechung
- Studienreise ins Ausland

Von der Methodenvielfalt des Steinbeis-Studiums profitieren Studierende und Unternehmen gleichermaßen.

**DIRK KNEPPER | CONTROLLING, DIAKONIE DES KIRCHENKREISES NEUKÖLLN** | *Das Studium an der SBA ermöglichte unseren Mitarbeitern mit seiner Kombination aus Praxis und Theorie „über den Tellerrand“ des Alltagsgeschäftes hinaus neue Impulse zu erhalten. Durch die Studien- und Projektarbeiten konnten sie ein Zeit- und Wissenspotential nutzen, das so im Unternehmen nicht frei zur Verfügung steht. Insbesondere die praxis – und damit problembezogenen Ausarbeitungen unterstützen das Unternehmen in hohem Maß. Durch die Begleitung mehrerer Studenten konnten wir unterschiedlichste Problemfelder betrachten lassen und den verantwortlichen Mitarbeitern Ergebnisse und Auswertungsvorlagen (Tabellen, Grafiken u. a.) zur Verfügung stellen, die in der Praxis Inhalte verdeutlichen und damit besser steuerbar machen. In Anbetracht des für uns immer stärker spürbaren Fachkräftemangels stellt die Förderung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter einen Basisbaustein zur erfolgreichen Personalentwicklung dar. Wir würden uns freuen, wenn auch zukünftig weitere Kollegen die Möglichkeit nutzen, ihr Potential weiter zu entwickeln, und damit im eigenen Unternehmen die Entwicklung positiv zu begleiten.*





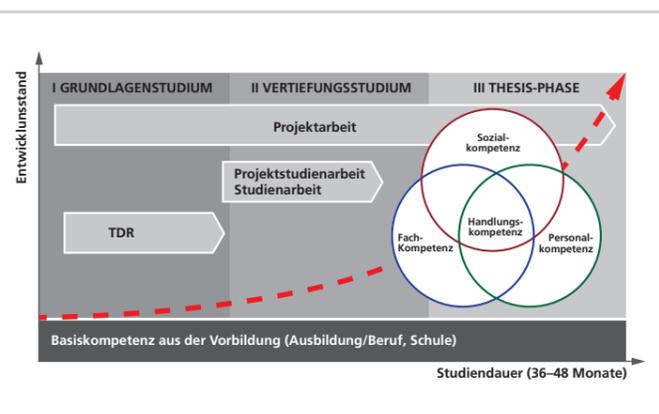
# Das Studienkonzept

## Förderung verschiedener Kompetenzen

Alle Inhalte des Bachelorstudiums werden im Wechsel von Präsenztagen und selbstgesteuerten Lernphasen auf der Basis der sogenannten TDRs vermittelt.

Den TDRs kommt hierbei primär die Aufgabe zu, jedem Studierenden das individuell erforderliche Wissen nahe zu bringen und über Aufgabenstellungen den Transfer- und Qualifizierungsprozess zu steuern. In den Seminaren werden die Inhalte vertieft, es werden Fallstudien bearbeitet und die Praxisfragen und -projekte der Studierenden diskutiert. Die Seminare schließen mit Prüfungen ab. In der Studien- und der Projektstudienarbeit wird das wissenschaftliche Arbeiten sowie die praxisbezogene Anwendung auf ein konkretes Thema trainiert. Im letzten Schritt wenden die Studierenden das erweiterte Wissen in ihren Projekten an.

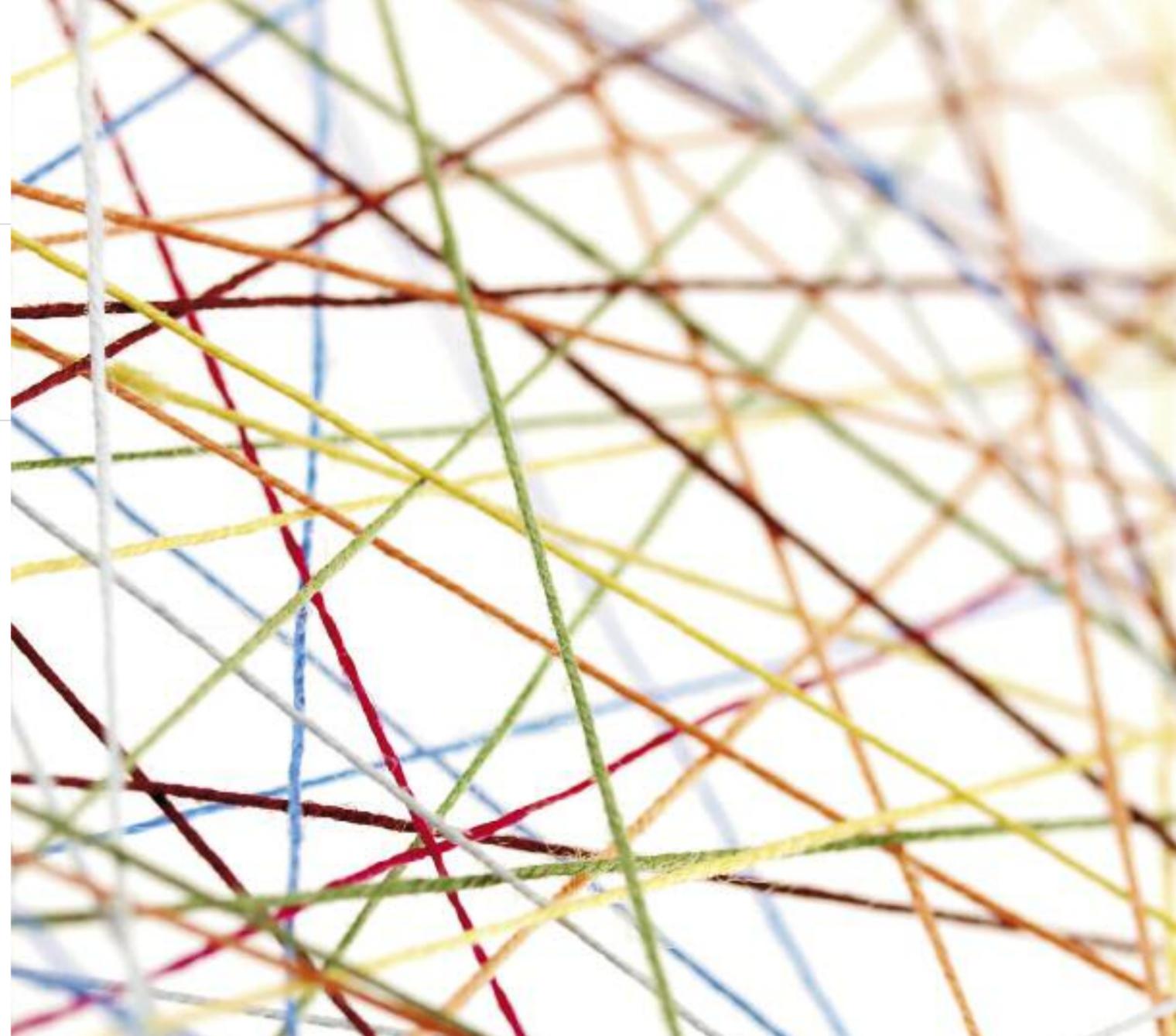
### ENTWICKLUNG DER KOMPETENZARTEN IM BACHELORSTUDIUM



**AUSLANDSAUFENTHALT** | Die Arbeitswelt hat sich auf Grund der zunehmenden Internationalisierung und Vernetzung wirtschaftlicher Beziehungen sowie neuer Kommunikationsmöglichkeiten in den letzten Jahren entscheidend verändert. Die Arbeit im internationalen Umfeld unterscheidet sich daher erheblich von vergleichbaren Tätigkeiten im Inland. Traditionelles Managementwissen allein reicht nicht mehr aus. Interkulturelle Kompetenzen sind gefragt. Wer mit Menschen anderer Kulturkreise erfolgreich arbeiten möchte, sollte auf ihre Besonderheiten eingehen können.

Um die angehenden Führungskräfte auf diese Herausforderungen optimal vorzubereiten, ist ein Auslandsaufenthalt integraler Bestandteil der meisten Studiengänge der Steinbeis-Hochschule Berlin. Die Studierenden sollen Mentalität, Kultur, Wirtschaft, Forschung und Entwicklung des Ziellandes kennenlernen und für die Unterschiede sensibilisiert werden. Der Auslandsaufenthalt beträgt in der Regel 5 bis 7 Tage.

Die Studierenden können ihn individuell planen, indem sie an Messen oder Workshops im Ausland teilnehmen oder über ihren Arbeitgeber im Ausland tätig sind. Daneben kann die Studiengruppe auch eine eigene Reise organisieren, die an die Bedürfnisse der Studienvertiefung angepasst ist. Alternativ bietet die SBA ein kostenpflichtiges Programm für verschiedene Auslandsstudienreisen an. Betreut und begleitet werden die Studierenden vor Ort von einem Mitarbeiter der Hochschule. Zu den Reisezielen der SBA gehören u. a. England, Irland, Schweden, Österreich oder die Schweiz.



**STEPHANIE GROTHE, BACHELOR-ABSOLVENTIN, DIAKONISCHES WERK NEUKÖLLN-OBERSPRE E.V.** | Seit vielen Jahren arbeite ich für ein rasant wachsendes Non-Profit Unternehmen. Um mit dieser Entwicklung Schritt halten zu können und meine berufliche Laufbahn auf sichere Füße zu stellen, hatte ich mich 2006 für ein Bachelorstudium entschieden. Im Rahmen meiner Projektarbeit habe ich dann ein Monitoringtool für das Diakonische Werk entwickelt, das die Besonderheiten und Bedürfnisse einer Non-Profit-Organisation berücksichtigt, und sowohl den Mitarbeitern vor Ort, als auch der Leitungsebene fortan als Stütze bei ihren unternehmerischen Entscheidungen dient. Durch die praxisnahe und umfassende Wissensvermittlung hat mir das Steinbeis-Studium dafür die entscheidenden Impulse gegeben. Neben diesem beruflichen Erfolg hat mich besonders die gute Vereinbarkeit

von Studium, Beruf und Familie vom Steinbeis-Konzept überzeugt. In der heutigen Zeit empfinde ich es als enorm wichtig, dass sich Karriere und Familie zufriedenstellend vereinbaren lassen: das sind Anforderungen, die ein modernes Studienkonzept erfüllen sollte und für mich den Ausschlag gegeben haben an der Steinbeis Business Academy zu studieren.

# Business Administration (B.A.)

## Der Studienaufbau

### BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Bachelorthesis (Projektarbeit), Studienarbeit, Projektstudienarbeit, Auslandsaufenthalt

### FÄCHER DER VERTIEFUNGSPHASE

mind. vier Vertiefungsfächer gemäß Vertiefungsrichtung und Branche

### FÄCHER DER GRUNDLAGENPHASE

Wissenschaft und Methoden | Wirtschaftsmathematik und Statistik | Projektmanagement | Betriebswirtschaftslehre | Volkswirtschaftslehre | Unternehmensführung | Organisation | Marketing | Personalwirtschaft | Finanzmanagement | Recht | Accounting und Controlling

### ASSESSMENT\*

Eignungsgespräch, Fallstudie, Englischtest

\* Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Website.

## Die Studieninhalte

### DIE GRUNDLAGENPHASE

- **Wissenschaft und Methoden:** Wissenschaftliches Arbeiten, Moderations- und Präsentationstechnik, Selbstmanagement, Wirtschaftsmathematik, deskriptive und schließende Statistik
- **Projektmanagement:** Grundlagen des Projektmanagements, Projektorganisation/-planung
- **Volkswirtschaft:** Mikroökonomik, Makroökonomik, Wirtschaftstheorie/-methoden
- **Allgemeine Betriebswirtschaft:** Wirtschaften und Wirtschaftswissenschaften, Betrieb und Unternehmung, Wirtschaftsprozesse der Unternehmungen
- **Unternehmensführung:** Grundlagen der Unternehmensführung, Ziel- und Steuerungssysteme, Strategische Analyse, Planung und Führung
- **Organisation:** Grundlagen der Organisationstheorie und -praxis, Aufbau- und Ablauforganisation, prozessorientierte Organisation, spezielle und innovative Organisationsformen
- **Marketing:** Marketingforschung, Marketingstrategien, Marketinginstrumente, organisatorische Steuerung und Umsetzung des Marketings
- **Personalwirtschaft:** Personalplanung, Personalverwaltung, Personalführung, Personalentwicklung
- **Finanzmanagement:** Finanzwirtschaft der Unternehmung, Investitionsrechnung, Finanzanalyse und Finanzplanung

- **Recht:** BGB, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Handelsrecht

- **Accounting und Controlling:** Financial Accounting, Management Accounting, Controlling

### DIE VERTIEFUNGSPHASE (WAHLPFLICHTBEREICH)

In der Wahlpflichtphase des Studiums belegt der Studierende mindestens vier Fächer entsprechend des Vertiefungsschwerpunktes seines Studiums. Die Fächer ergänzen das Studium, je nach Schwerpunkt und Berufszweig, durch branchenspezifisches Wissen, welches auf den betriebswirtschaftlichen Grundlagen aufbaut und diese erweitert. Die verschiedenen Spezialisierungsrichtungen wurden in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft, aus dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie Bildungseinrichtungen entwickelt, um eine praxisgerechte und zukunftsorientierte Ausbildung für die Studierenden zu gewährleisten.

Zur Zeit werden folgende branchenspezifische Schwerpunkte angeboten:

- Business Management (wahlweise mit Zertifikat Security Management) S. 12
- Product Engineering Management S. 13
- Logistik Management S. 13
- Gesundheits- und Sozialmanagement S.14
- Emergency Management S.14
- Hygienemanagement S.15
- Lebensmitteltechnologie und Produktmanagement S.15
- Tourismus Management S.16
- International Management S.16
- Fashion Management S.17
- Handel S.17



# Business Administration (B.A.)

Business Management/Security Management

Product Engineering Management/Logistik Management

## BUSINESS MANAGEMENT

**ZIELGRUPPE** | Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Handel, Handwerk sowie Banken- und Versicherungswesen

### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE (AUSWAHL):

- Internationales Marketing (Marketingstrategien in internationalen Märkten, Grundlagen der internationalen Marktforschung, Besonderheiten des Marketings im internationalen Kontext)
- Internationales Finanzmanagement (Finanzierung und Investition, Finanzplanung und Liquiditätsplanung, Einlagen und Beteiligungsfinanzierung, Kapitalstrukturentscheidungen, Investitionsplanung und Investitionsrechnung, Internationale Rechnungslegung nach IFRS/IAS, Vergleich der Abschlüsse nach HGB und IFRS/IAS, unterschiedliche Ansatz- und Bewertungsregeln)
- Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung (Prozess- und Systemmanagement, Qualitätsmanagement, Produktionsmanagement, Einkaufsmanagement)
- Unternehmen und Führung (Unternehmensgründung, Businessplanung, Change Management, Balanced Scorecard)



## WAHLWEISE MIT ZUSATZZERTIFIKAT IN BUSINESS SECURITY MANAGEMENT – „CERTIFIED SECURITY PROFESSIONAL“ (CSP)

**ZIELGRUPPE** | Angehende Fach- und Führungskräfte sowie Bereichsverantwortliche für Security-Fragen, Mitarbeiter der Konzernsicherheit/Corporate Security, Mitarbeiter von Security-Dienstleistern, Inhaber von KMU der Sicherheitsbranche

### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE:

- Corporate- und Standort-Security
- Informationsschutz
- Qualitätsmanagement im Sicherheitsbereich
- Security als Managementaufgabe
- Betriebskriminalität
- Sicherheitstechnik und deren Beschaffung
- Sicherheit im öffentlichen Raum
- Übersicht über das IT-Management
- Einsatzlehre
- Sicherungskultur und Schutzkonzepte

### BEISPIELE FÜR THEMEN DER PROJEKTARBEIT:

- Aufbau eines Servicekonzepts beim Retourenmanagement
- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der Balanced Scorecard zur Steuerung eines kleinen Handwerksbetriebs
- Entwicklung eines Sicherheitskonzeptes für ein Unternehmen unter Berücksichtigung gesetzlicher und unternehmensspezifischer Anforderungen eines Global Players

## PRODUCT ENGINEERING MANAGEMENT

**ZIELGRUPPE** | Teilnehmer und Absolventen von Fachschulen für Technik sowie Fach- und Führungskräfte, die in der Industrie tätig sind

### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE – ZWEI AUSRICHTUNGEN SIND MÖGLICH:

- Fertigungs- und Materialwirtschaft, Produktionstechnik, Produktentwicklung, Materialwirtschaft/Logistik, Automatisierungstechnik, Zertifizierung, TQM, effiziente Produktionssysteme oder:
- Mikroelektronik und -systemtechnik, technologische Grundlagen, Herstellungsmethoden und -prozesse, Fertigungsinfrastruktur- und Umgebungsanforderungen, Systemintegration, Entwurfsmethoden, Produktentwicklung, Miniaturisierung und Intelligenz, sowie:
- Innovationsmanagement, Internationales Marketing

### BEISPIELE FÜR THEMEN DER PROJEKTARBEIT:

- Produktordnungssystem in der Pumpenherstellung bei einem Automotive-Unternehmen
- Wirtschaftliche Betrachtung von Produktionsprozessen in Fertigungszellen mit integrierter Verpackung von Produkten



## LOGISTIK MANAGEMENT

**ZIELGRUPPE** | Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Handel oder der Verkehrswirtschaft

### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE (AUSWAHL):

- Grundlagen und Strukturen der Logistik
- Beschaffungs- und Produktionslogistik
- Transport- und Distributionslogistik
- Logistikcontrolling
- Wirtschafts- und Transportrecht
- Supply Chain Management
- IT-Systeme in der Logistik

### BEISPIELE FÜR THEMEN DER PROJEKTARBEIT:

- Optimierung der Supply Chain unter besonderer Berücksichtigung des Warehouse Management bei einem mittelständischen Logistikdienstleister/Handelsunternehmen
- Einführung eines Transport-Management-Systems mit Zielsetzung der Prozessoptimierung und Kostensenkung bei gleichzeitiger Qualitätssteigerung

## Gesundheits- und Sozial-/Emergency Management

### GESUNDHEITS- UND SOZIALMANAGEMENT

**ZIELGRUPPE** | Fach- und Führungskräfte aus dem gesamten Spektrum des Gesundheits- und Sozialwesens (Kliniken, Alten- und Pflegeheime, ambulante Versorgungseinrichtungen, Rettungsdienste, Kindergärten, Arztpraxen etc.)

#### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE (AUSWAHL):

- Qualitätsmanagement (Qualitätsmanagementsysteme, EFQM, DIN EN ISO, KTQ)
- Kommunikation und Management (Kommunikationsprobleme und -lösungen, Kommunikationspraxis, Verhandlungen, Gesprächsführung)
- Sozialforschung (Grundlagen, Methoden und Anwendungen empirischer Sozialforschung, Planung, Ablauf und Bewertung empirischer Untersuchungen)
- Strategie und Management von Non-Profit-Organisationen (Wertewandel in der Sozialwirtschaft, Management im Gesundheits- und Sozialwesen, Besonderheiten und strategische Ansätze zur Verbesserung des Managements in NPO)
- Social Marketing (spezifische Aspekte des Marketings bezogen auf Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens)
- Recht im Gesundheits- und Sozialwesen (Haftungsrecht in der Pflege, Sozialversicherungsrecht, sonstige relevante Rechtsvorschriften)

#### BEISPIELE FÜR THEMEN DER PROJEKTARBEIT:

- Ökonomische Auswirkungen des DRG in Krankenhäusern und damit verbundene Umstellung von diagnostischen und therapeutischen Abläufen
- Planung und Einrichtung einer Kurzzeitpflegestation in einem Krankenhaus in Form einer Kooperation mit einer voll stationären Pflegeeinrichtung

### EMERGENCY MANAGEMENT

**ZIELGRUPPE** | Fachkräfte und Nachwuchsführungskräfte aus den Bereichen der Gefahrenabwehr, dem Rettungsdienstwesen, aus Hilfsorganisationen u.a.

#### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE (AUSWAHL):

- Krisen- und Katastrophenmanagement
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen der Gefahrenabwehr
- Effektiv Planen: Aufbau und Methoden angepasster Krisen- und Ernstfallvorsorge
- Gefahrenanalyse und Risikomanagement
- Verhalten in Krise und Ernstfall
- Risiko- und Krisenkommunikation im Einsatz
- Akteure und Stakeholder
- Best Practice und „Lernende Organisation“

#### BEISPIELE FÜR THEMEN DER PROJEKTARBEIT:

- Brandschutzbedarfsplanung der Bundesfeuerwehr
- Etablierung eines abgestuften Einsatzkonzeptes „MANV“ (Massenanfall von Verletzten) in einem ländlichen Rettungsdienstbereich



## Hygienemanagement/Lebensmitteltechnologie und Produktmanagement

### HYGIENEMANAGEMENT

**ZIELGRUPPE** | Fach- und Führungskräfte aus dem gesamten Spektrum des Gesundheits- und Sozialwesens, welche sich im Bereich des Hygienemanagements qualifizieren möchten. Eine Tätigkeit außerhalb der Hygiene, z.B. als Pflegedienstleitung oder in der Verwaltung ist ebenfalls möglich.

#### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE (AUSWAHL):

Die Vertiefungsmodule werden spezifisch für Führungskräfte aus dem Hygienebereich angeboten, die Inhalte werden praxisnah an das Berufsfeld angeknüpft und es werden hygienerelevante Inhalte behandelt.

- Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung
- Innovationsmanagement und Change Management, Gestaltung von hygiespezifischen Veränderungen
- Kommunikation, Konfliktmanagement und Kommunikationsstrategien, hygiespezifische Veränderungen kommunizieren und Konflikte managen
- Spezielles Management im Gesundheits- und Sozialwesen, Besonderheiten der Finanzierung und spezifische Anforderungen an Führungskräfte aus der Hygiene

#### BEISPIELE FÜR THEMEN DER PROJEKTARBEIT:

- Implementierung eines Risikomanagementsystems
- Optimierung der Evidence – based Präventionen von nosokomialen Infektionen



## Tourismus Management/International Management

### TOURISMUS MANAGEMENT

**ZIELGRUPPE** | Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Touristik, (Medical) Wellness, Eventmanagement, Hotellerie, Gastronomie u.a.

#### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE (AUSWAHL):

- Internationales und strategisches Marketing (Marketingstrategien, Marketing-Mix, Internationales Marketing, Public Relations: Strategien und Anwendungen: Instrumente und Techniken, Werbung und Kommunikation)
- Personalentwicklung und Führung (von Personalgewinnung zu Personalentwicklung unter den Aspekten der strategischen Integration, Leadership mit Schwerpunkt Konfliktmanagement)
- Tourismus Management (Touristische Marktforschung und Prognosemanagement, Internationales Management, Hotelmanagement, Reiserecht, Travel Management, Freizeit- und Tourismusmanagement, Gesundheitsförderung und Naturheilkunde)
- Tourismusspezifische Inhalte (z. B. Destinationsmanagement, Interkulturelle Kompetenz)

#### BEISPIELE FÜR THEMEN DER PROJEKTARBEIT:

- Umgestaltung einer Saunalandschaft in einem Gesundheitszentrum mit Schwerpunkt Säure-Basen-Haushalt
- Tourismus in Oberschwaben als Wirtschaftspotenzial – Kundenakquise und Strategie zur Optimierung der Auslastung am Beispiel eines Hotels

### INTERNATIONAL MANAGEMENT

**ZIELGRUPPE** | Junge, sprachbegabte Fach- und Führungskräfte aus international agierenden bzw. international orientierten Unternehmen aller Branchen

#### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE (AUSWAHL):

- Strategisches und internationales Marketing (Marketingstrategien in internationalen Märkten, Besonderheiten des Marketings im internationalen Kontext)
- Internationales Recht (Europarecht, Unternehmens- und Steuerrecht)
- Internationales Finanzmanagement (Finanz- und Liquiditätsplanung, Einlagen und Beteiligungsfinanzierung, Kapitalstrukturentscheidungen, Investitionsplanung und Investitionsrechnung, Internationale Rechnungslegung nach IFRS/IAS, Vergleich der Abschlüsse nach HGB und IFRS/IAS u.a.)
- Personalentwicklung und Management im internationalen Kontext
- Interkulturelle Kompetenz

#### BEISPIELE FÜR THEMEN DER PROJEKTARBEIT:

- Umstrukturierung der Außendienstorganisation
- Turnaround Management und Unternehmensführung vor und nach dem Crash am Beispiel eines internationalen Unternehmens

Zusätzliche Zulassungsvoraussetzung ist ein dreimonatiger Auslandsaufenthalt, der auch im Rahmen des Studiums absolviert werden kann. Die Seminare finden in deutscher und englischer Sprache statt. Sprachkenntnisse einer weiteren Fremdsprache sind erforderlich.

## Fashion Management/Handel

### FASHION MANAGEMENT

**ZIELGRUPPE** | Fach- und Führungskräfte aus der gesamten Textil- und Bekleidungsbranche

#### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE (AUSWAHL):

- Strategisches und internationales Marketing (Marketingstrategien, Marketing-Mix, Grundlagen der internationalen Marktforschung)
- Finanzmanagement (Finanzierung und Investition, Finanzplanung und Liquiditätsplanung, Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung, Basel II, Kapitalstrukturentscheidungen, Investitionsplanung und Investitionsrechnung, Nationale Rechnungslegung, Handels- und Steuerbilanz, Internationale Rechnungslegung nach IFRS/IAS, Vergleich der Abschlüsse nach HGB und IFRS/IAS, unterschiedliche Ansatz- u. Bewertungsregeln)
- Nationales und internationales Recht (Europarecht, Unternehmens- und Steuerrecht)
- Zusätzliches Hochschulzertifikat: Wholesale und Retail

#### BEISPIELE FÜR THEMEN DER PROJEKTARBEIT:

- Optimierung von Verkaufsstrukturen, Funktionstrennung in Kassenteam, Warenserviceteam und Verkaufsteam
- Einführung einer EDV-gestützten Lagerverwaltung

### HANDEL

**ZIELGRUPPE** | Fach- und Führungskräfte aus Handelsunternehmen

#### VERTIEFENDE STUDIENINHALTE (AUSWAHL):

- Operatives Handelsmarketing
- Personalmanagement im Handel
- Organisationsmanagement im Handel

#### BEISPIELE FÜR THEMEN DER PROJEKTARBEIT:

- Aufbau eines Controlling-Systems für die Personalentwicklung in einem mittelständischen Unternehmen
- Key-Account-Management – Großkunden systematisch akquirieren, binden und halten; Synergien bei der kaufmännischen Integration neuer Unternehmensteile

Wahlweise kann parallel auch der Handelsfachwirt absolviert werden: Im integrierten Studiengang können Sie die Ausbildung zum geprüften Handelsfachwirt mit dem Business Administration (B.A.) für den Handel kombinieren und erhalten somit zwei anerkannte Abschlüsse. Nähere Informationen erhalten Sie bei unserer Studienberatung.



# Business Administration (B.A.)

Duales Studium – Project and Office Management

## Die Studieninhalte

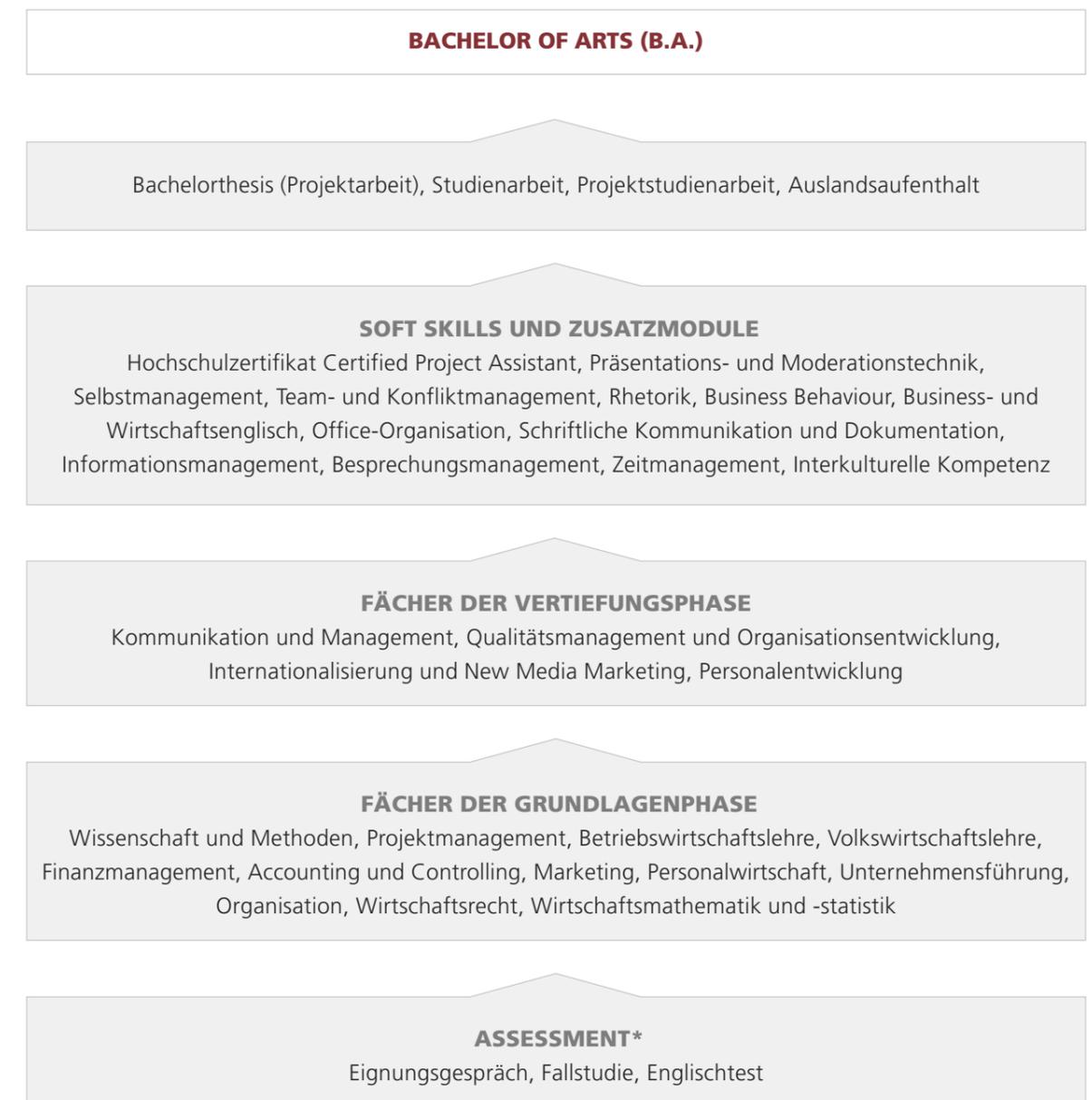
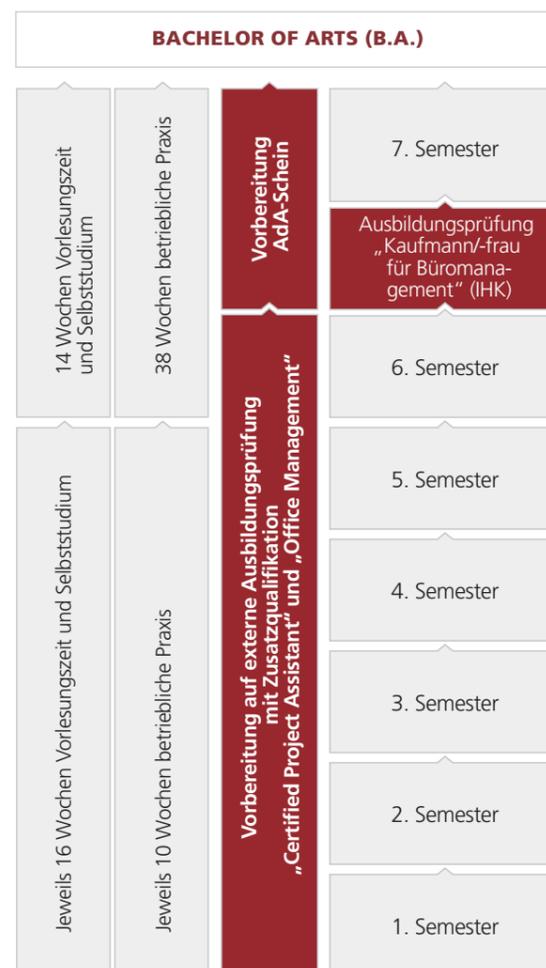
Neben den berufsbegleitenden Studiengängen bietet die SBA für Berufseinsteiger mit Abitur einen dualen Studiengang an, der Lehrveranstaltungen an der Hochschule mit Praxisphasen im Unternehmen kombiniert. Der Schwerpunkt „Project and Office Management“ bietet neben den klassischen Inhalten der Betriebswirtschaftslehre auch Zusatzmodule im Informations- und Office-Management, die auf eine Doppelqualifikation aus Studienabschluss und dem Abschluss einer Berufsausbildung zum "Kaufmann/-frau für Büromanagement" (IHK) vorbereiten. Zudem werden Softskills vermittelt und trainiert, die für die berufliche Zukunft entscheidend sind.

Der Studiengang richtet sich daher an Abiturienten, die sich für ein fundiertes betriebswirtschaftliches Studium interessieren und darüber hinaus ihre Persönlichkeit weiterentwickeln möchten.

Das klassische Wirtschaftsstudium wird durch Wirtschaftsenglisch und Workshops in der Präsentations- und Moderationstechnik, im Team- und Konfliktmanagement oder im Informationsmanagement ergänzt.

### STUDIENKONZEPT

Vorlesungs- und Seminarphasen an der Universität wechseln sich mit längeren Praxisphasen im Unternehmen ab. Die Studierenden können ihr erworbenes Wissen dadurch direkt in der beruflichen Anwendung erproben und festigen. Sie sind in den ersten fünf Semestern jeweils zwölf Wochen an der Hochschule und zehn Wochen im Unternehmen. Die vier verbleibenden Wochen dienen dem Selbststudium. Im sechsten und siebten Semester sind die Studierenden insgesamt 14 Wochen an der Hochschule bzw. im Selbststudium und ganze 38 Wochen im Unternehmen.



\* Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Website.



# Social Management (B.A.)

## Der Studienaufbau

## Die Studieninhalte

### BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Bachelorthesis (Projektarbeit), Studienarbeit, Projektstudienarbeit

### VERTIEFUNGSPHASE

Es besteht die Wahl zwischen den Vertiefungen Social Services, Educational Services und Healthcare Services.

#### GRUNDLAGEN DER SOZIALWISSENSCHAFTEN

- Sozialwissenschaften
- Wissenschaft und Methoden
- Projektmanagement
- Case Management

#### GRUNDLAGEN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

- Wirtschaftswissenschaften
- Unternehmenssteuerung und Qualitätsmanagement
- Marketing
- Personalwirtschaft
- Finanzmanagement
- Recht
- Management von Healthcare-Einrichtungen\*

### SHB-ASSESSMENT\*\*

Eignungsgespräch, Fallstudie

#### GRUNDLAGEN SOZIALWISSENSCHAFTEN

- **Sozialwissenschaften:** Kommunikation, Ethik, Grundlagen der Pädagogik, Grundlagen der Soziologie, Grundlagen der Psychologie
- **Wissenschaft und Methoden:** Wissenschaftliches Arbeiten, Grundlagen der Sozialforschung, Selbstmanagement, Quantitative und qualitative Sozialforschung, Forschungsethik
- **Projektmanagement:** Grundlagen des Projektmanagements, Projektorganisation/-planung, Moderations- und Präsentationstechnik
- **Case Management:** Bedeutung und Aufgabe, Vernetzte Strukturen, Systemmanagement, Fallbezogene Beratung

#### GRUNDLAGEN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

- **Wirtschaftswissenschaften:** Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre
- **Unternehmenssteuerung und Qualitätsmanagement:** Grundlagen der Unternehmensführung, Strategische Analyse, Planung und Führung, Ziel- und Steuerungssysteme, Organisationstheorie und -praxis, Qualitätsmanagement

- **Marketing:** Marketing-Forschung, Marketing-Strategien, Marketing-Instrumente, Organisatorische Steuerung und Umsetzung des Marketings
- **Personalwirtschaft:** Personalplanung und -verwaltung, Personalführung, Personalentwicklung, Konfliktlösungsmanagement
- **Finanzmanagement:** Finanzwirtschaft der Unternehmung, Investitionsrechnung, Finanzanalyse und Finanzplanung
- **Recht:** BGB und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht
- **Management von Healthcare-Einrichtungen\*:** Branchenspezifisches Controlling, Finanzierung von Einrichtungen des Gesundheitswesens, Branchenspezifisches Qualitäts- und Risikomanagement, Personal- und Organisationsentwicklung von Healthcare-Einrichtungen

#### VERTIEFUNGSPHASE

In der Vertiefungsphase wird zwischen drei möglichen Ausrichtungen unterschieden:

- **Social Services**
- **Educational Services**
- **Healthcare Services**



\* Nur für Studierende der Vertiefung Healthcare Services.

\*\* Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Website.

# Social Management (B.A.)

## Social Services und Educational Services

**ZIELGRUPPEN** | Das Studium richtet sich an Fach- und Nachwuchskräfte aus allen Bereichen des Bildungs-, Erziehungs- und Sozialwesens.

**QUALIFIKATIONSZIEL UND KARRIERECHANCEN** |

Das Studium befähigt die Studierenden unter Berücksichtigung von ethischen Grundsätzen zum fachkompetenten Führen und Leiten von Organisationen und Einrichtungen in der Bildungs- oder Sozialwirtschaft unter Anwendung von fachspezifischen Erkenntnissen sowie wissenschaftlichen Methoden und Projektmanagementtechniken. So erweitern die Studierenden einerseits ihr Wissen auf wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Ebene und vertiefen andererseits ihre fachlichen Kenntnisse entsprechend der jeweiligen beruflichen Erfordernisse. Die Absolventen des Studiengangs qualifizieren sich mit dem erfolgreichen Studienabschluss für Berufsfelder im Bildungs- und Sozialwesen, wie z.B.:

- Geschäftsführung
- Bereichsleitung
- Abteilungsleitung
- Projektleitung
- Bildungsmanagement
- Referentenpositionen
- Beratungsfunktionen
- Coaching/Supervising

Berufsfelder dieser Art finden sich zum Beispiel in den folgenden Branchen und Bereichen:

- soziale Dienste
- Kinder- und Jugendsozialarbeit
- Kinder-, Jugend-, Senioren- und Behindertenhilfe
- Lebenshilfe
- Bildungsausschüsse
- Sozialversicherungen
- Heilpädagogik
- Heilerziehungspflege
- Kindergärten und Tageseinrichtungen
- Arbeitserziehung
- Logopädie
- Freizeit- und Sportpädagogik
- (Aus- und Weiter-)Bildungs-, Erziehungs- und Sozialinstitutionen

**INHALTE** | Im Anschluss an das Grundlagenstudium entscheidet sich jeder Studierende für einen der beiden branchenspezifischen Wahlpflichtbereiche Social Services oder Educational Services. Er belegt drei Module innerhalb seines gewählten Wahlpflichtbereichs:

Wahlpflichtbereich Social Services	Wahlpflichtbereich Educational Services
<b>Vertiefungsmodule Sozialwissenschaften:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziale Handlungsfelder</li> <li>▪ Soziologie</li> <li>▪ Soziale Methoden und Handlungstheorie</li> </ul>	<b>Vertiefungsmodule Sozialwissenschaften:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pädagogik</li> <li>▪ Psychologie</li> <li>▪ Soziologie</li> </ul>
<b>Vertiefungsmodule Wirtschaftswissenschaften:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Management in der Sozialbranche</li> <li>▪ Vernetzung sozialer Dienstleistungsunternehmen</li> </ul>	<b>Vertiefungsmodule Wirtschaftswissenschaften:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Management von Non-Profit-Organisationen</li> <li>▪ Berufspädagogik</li> <li>▪ Sozial- und Bildungsrecht</li> <li>▪ Führung und Personal</li> </ul>

**PROJEKTBEISPIELE SOCIAL SERVICES:**

- Gründung und Implementierung einer Gesprächs- und Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Erkrankter
- Einführung eines Konzeptes zur Identifikation und zum Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe
- Die Ökonomisierung von Sozialen Organisationen – Herausforderungen im Umbau bestehender Einrichtungen

**PROJEKTBEISPIELE EDUCATIONAL SERVICES:**

- Ein generationsübergreifendes, musikpädagogisches Konzept und dessen Implementierung in Seniorenresidenz und Kindergarten
- Konzeption eines fachpraktischen Unterrichts in der Altenpflegeausbildung zur Qualitätssicherung an der Pflegefachschule
- Chancen der Inklusion – Konzeption eines Schulungsangebotes

## Healthcare Services

**ZIELGRUPPEN** | Das Studium richtet sich an Fach- und Nachwuchskräfte aus allen Bereichen des Gesundheitswesens.

**QUALIFIKATIONSZIEL UND KARRIERECHANCEN** |

Die Studierenden erweitern einerseits ihr Wissen auf wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Ebene und vertiefen andererseits ihre fachlichen Kenntnisse entsprechend der jeweiligen beruflichen Erfordernisse. Die Absolventen des Studiengangs qualifizieren sich mit dem erfolgreichen Studienabschluss für Berufsfelder in der Gesundheitsbranche, wie z.B.:

- Geschäftsführung
- Bereichsleitung
- Abteilungsleitung
- Projektleitung
- Case Management
- Pflegedienstleitung
- Praxismanagement

Berufsfelder dieser Art finden sich zum Beispiel in den folgenden Branchen und Bereichen:

- Krankenhäuser
- Ambulante Versorgungseinrichtungen
- Pflegedienste
- Alten- und Pflegeheime
- Rehabilitations-einrichtungen
- Arztpraxen
- Stationäre und teilstationäre Einrichtungen
- Sozialversicherungen
- Ergotherapie
- Physiotherapie

**INHALTE** | Im Anschluss an das Grundlagenstudium belegt jeder Studierende ein Wahlfach des Wahlpflichtbereiches Healthcare Services:

<b>Sozialbetriebswirtschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen Medizin und Pflege</li> <li>▪ Gesundheits- und Pflegewissenschaften</li> <li>▪ Gesundheitsförderung</li> <li>▪ Management von Non-Profit-Organisationen</li> </ul>
<b>Pflegemanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen Medizin und Pflege</li> <li>▪ Therapeutische und pflegerische Handlungskompetenz</li> <li>▪ Gesundheits- und Pflegewissenschaften</li> <li>▪ Pflegemanagement</li> </ul>
<b>Ergotherapie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen Medizin und Pflege</li> <li>▪ Therapeutische und pflegerische Handlungskompetenz</li> <li>▪ Humanbiologie</li> <li>▪ Ergotherapie</li> </ul>
<b>Physiotherapie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen Medizin und Pflege</li> <li>▪ Therapeutische und pflegerische Handlungskompetenz</li> <li>▪ Humanbiologie</li> <li>▪ Physiotherapie</li> </ul>
<b>Clinical Assistant</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen Medizin und Pflege</li> <li>▪ Therapeutische und pflegerische Handlungskompetenz</li> <li>▪ Humanbiologie</li> <li>▪ Medizinprodukte und Medizintechnik</li> </ul>

**PROJEKTBEISPIELE HEALTHCARE SERVICES:**

- Implementierung eines geriatrischen Rehabilitationskonzeptes in einer stationären Altenpflegeeinrichtung
- Einführung des Case Managements in einem Seniorenzentrum
- Konzeptentwicklung zum anforderungs- und qualifikationsentsprechenden Personaleinsatz im Krankenhaus



# Weiterbildungsmöglichkeiten

## Fachseminare

**FACHSEMINARE UND WORKSHOPS** | Neben dem klassischen Studium bietet die Steinbeis Business Academy verschiedene Fachseminare und Workshops im General Management und im Gesundheits- und Sozialwesen an. Die ein- bis dreitägigen Seminare stehen allen interessierten Fach- und Führungskräften offen, die ihre Kompetenzen erweitern oder auffrischen möchten. Die Seminare unterstützen die Teilnehmer, nicht nur den beschleunigten technischen und wirtschaftlichen Wandel zu bewältigen, sondern ebenso die gesellschaftlichen Veränderungen, die insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung eintreten.

**ERWERB VON CREDIT POINTS** | Bei einigen Fachseminaren besteht die Möglichkeit, Credit Points zu erwerben. Für Studierende kann die Teilnahme an zwei Fachseminaren mit dem Erwerb von Credit Points ggf. ein Vertiefungsseminar aus dem Studium ersetzen.

**VORAUSSETZUNGEN** | Das Seminar muss fachlich zum Vertiefungsstudium passen und mindestens zweitägig sein. Zusätzlich zur Seminarteilnahme muss ein Pre-Reading erbracht werden, also eine Vorbereitung auf Grundlage mindestens einer Literaturempfehlung oder

eines Skripts des Dozenten. Als Leistungsnachweis muss im Anschluss an das Seminar eine Fallstudie von etwa zehn Seiten geschrieben werden. Sie reflektiert den Seminarinhalt und entspricht den Anforderungen einer wissenschaftlichen Dokumentation. Die Arbeit wird durch zwei Gutachter bewertet.

Grundlage für den Erwerb von Credit Points für unsere Fachseminare ist die Studienordnung SPO B.A. III bzw. SPO B.A. IV., jeweils in ihrer aktuell gültigen Fassung.

### THEMENBEISPIELE:

- Projektmanagement
- Empirische Forschung
- Businessplanung
- Persönlichkeit entwickeln – Selbstsicher im beruflichen Alltag
- Erfolgreich verhandeln
- Online Marketing
- Social Media Marketing
- Moderationstraining – Meetings gekonnt moderieren



## Zertifikatslehrgänge

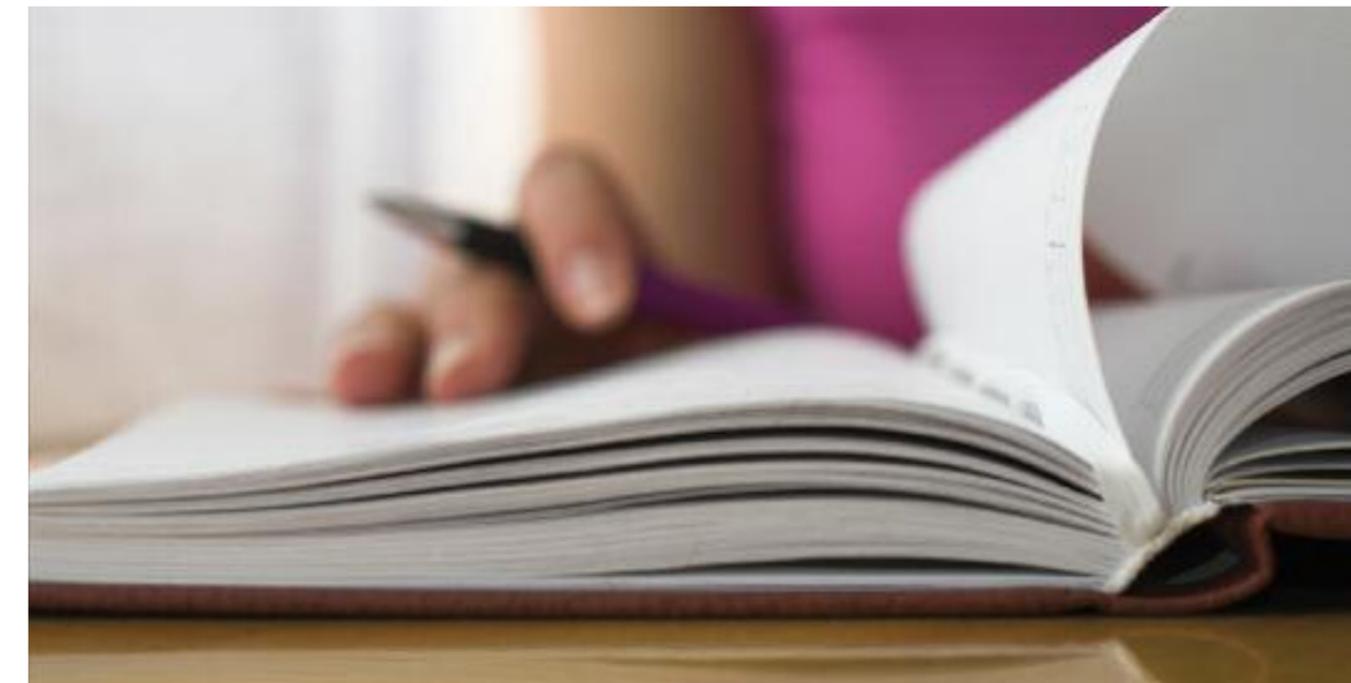
**ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE** | Unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ bietet die Steinbeis Business Academy für alle interessierten Fach- und Führungskräfte offene Zertifikatslehrgänge an. Die Kurse bestehen aus mehrtägigen Seminarblöcken und werden nach universitären Richtlinien durchgeführt. Gleichzeitig erfüllen sie den Anspruch der praxisnahen Wissensvermittlung.

Die Kurse bieten die Möglichkeit, Credit Points zu erwerben. Je nach Lehrgang und fachlicher Ausrichtung müssen die Teilnehmer hierfür unterschiedliche Leistungen erbringen. Neben kleinen Projektarbeiten können hier zum Beispiel Case Studies, Präsentationen oder Klausuren gefordert sein. Nach erfolgreicher Kursteilnahme erhalten die Absolventen ein Hochschulzertifikat der jeweiligen Fachrichtung.

Die berufsbegleitenden Zertifikatslehrgänge kombinieren klassische Präsenzphasen mit Selbstlern- und Transferphasen. Sie sind damit auf die besonderen Belange Berufstätiger ausgerichtet. Die Dauer der Lehrgänge ist je nach Thema verschieden. Sie bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen und werden von erfahrenen Dozenten geleitet.

### THEMENBEISPIELE:

- Wirtschaftspsychologie
- Business Coaching and Counseling
- Business Security Management
- NLP-Kommunikationstechniken
- Fachkraft im Case Management
- Organisationsentwicklung
- Personalmanagement – Kompetenzentwicklung





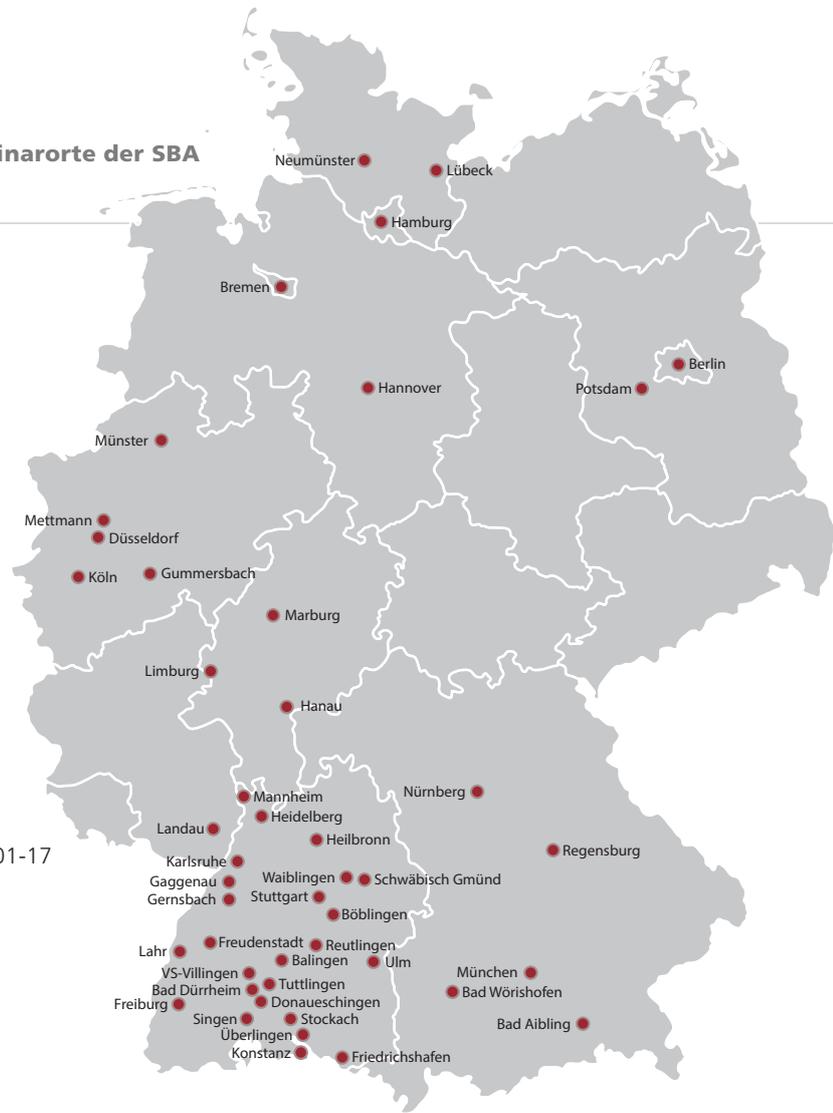
# Unsere Partner (Auswahl)

Hand in Hand in die Zukunft





## Seminarorte der SBA



# Kontakt

## STEINBEIS BUSINESS ACADEMY

Eisenlohrstraße 23 | 76593 Gernsbach  
Tel. 07224 62008-0 | Fax 07224 62008-99

## BÜRO BERLIN

Gürtelstraße 29a/30 | 10247 Berlin | Tel. 030 48812466

## BÜRO STOCKACH

Gaswerkstraße 17 | 78333 Stockach | Tel. 07771 917001

## BÜRO STUTTART

Filderhauptstraße 142 | 70599 Stuttgart | Tel. 0711 451001-17



[WWW.STEINBEIS-ACADEMY.DE](http://WWW.STEINBEIS-ACADEMY.DE)  
[INFO@STEINBEIS-ACADEMY.DE](mailto:INFO@STEINBEIS-ACADEMY.DE)

